

Tagung zu Bioziden und kontaminierten Sammlungen

Analysen - Schutz – Praxisbeispiele
Erfahrungsaustausch

12. und 13. Februar 2020

Ort: Akademie der bildenden Künste Wien
Augasse 2-6, 1090 Wien

Kosten der Tagung (1,5 Tage): 250,- EUR
Workshops (halber Tag): 100,- EUR

Reduzierter Betrag für Early Bird Anmeldung bis Ende November
Reduzierter Betrag für große Museen mit mehreren Teilnehmern

Anmeldung bitte unter: pascal.querner@gmx.at

Veranstalter: IPM-Arbeitsgruppe

In Kooperation mit: **ja** [akademie der bildenden künste wien] - ÖRV

12. Februar 2020: akademie der bildenden künste wien – Aula alte WU

9:00 – 9:20 Begrüßung

9:20 – 10:00 Hans Zaller (BOKU Wien): **Unser täglich Gift - Biozide im Alltag.**

10:00 – 10:30 Achim Unger: **Einführung in die Geschichte der Anwendung von Bioziden.**

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 11:30 Elise Spiegel, Katharina Deering (CARE FOR ART): **Umgebungs- und Humanbiomonitoring von Arsen-, Quecksilber- und Organochlor-Bioziden. Ergebnis einer Pilotstudie am Beispiel des Museums für Naturkunde Berlin.**

11:30 – 12:00 Boaz Paz (Paz Laboratorien für Archäometrie): **Analysemethoden zum Nachweis von Bioziden in musealen Sammlungen.**

12:00 – 12:30 Vortrag noch offen

12:30 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 14:00 Josef Bailer (Wien): **Schadstoffanalysen und Massenspektrometrie in österreichischen Museen.**

14:00 – 14:30 Ute Denkenberger: **Praxisbericht vorarlberg museum: Über die Versuche die Gefährdung zu erfassen und diese im Sammlungsalltag zu minimieren.**

14:30 – 15:00 Laura Resenberg: **Praxisbericht: Tiroler Landesmuseen. Umgang mit kontaminiertem Sammlungsgut während des Depotumzugs**

15:00 – 15:30 Pause

15:30 – 16:30 Martin Troxler (Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern): **Untersuchungen zum Umgang mit Arsen belasteten Objekten naturkundlicher Sammlungen in Schulen und Museen**

16:30 – 17:00 Robert Linke, Verena Waschkau (BDA): **Historische Anwendung von Bioziden in Österreich und Herausforderungen für das BDA.**

17:00 – 17:30 Vortrag noch offen

18:00 – 20:00 Exkursion und Empfang in der Zacherlfabrik in Wien Döbling.

<https://www.derstandard.at/story/2000046994202/die-geheimnisvolle-zacherlfabrik>

13. Februar 2020: Akademie der Künste – Alte WU

8:30 – 9:00 Vortrag noch offen

9:00 – 9:30 Elise Spiegel (CARE FOR ART): **Sicheres Arbeiten in kontaminierten Bereichen - Technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen als Basis für den zielgerichteten Arbeitsschutz.**

9:30 – 10:00 Heinrich Piening: **Praxis aus der bayrischen Schlösserverwaltung zu Bioziden und kontaminierten Objekten.**

10:00 – 10:30 *Pause*

10:30 – 11:00 Achim Unger: **Dekontaminationsverfahren für biozidbelastetes Kulturgut und ihre Bewertung.**

11:00 – 11:30 Ina Wohlfahrt-Sauermann (LWL-Freilichtmuseum Hagen): **Reinigung und Umgang von kontaminierten Objekten und Gebäuden in einem Freilichtmuseum.**

11:30 – 12:00 Boaz Paz (Paz Laboratorien für Archäometrie): **Biozidproblematik bei kontaminierten Großobjekten. Umgang, Transport und Dekontamination**

12:00 – 13:00 *Mittagspause*

Nachmittag 13:00 bis 17:00:

Workshop 1: Sicheres Arbeiten in kontaminierten Bereichen: Eine Ad-hoc Einweisung mit praktischen Übungen.

Workshop 2: Einblick in Analytische Untersuchungsverfahren: Proben-entnahme, Auswertung + Diskussion von Ergebnissen.

Workshop 3: Umgang mit biozidbelasteten Objekten und Präparaten in der Praxis (Schulen, naturhistorische Museen...).

Workshop 4: Persönliche Schutzausrüstung: Handschutz, Hautschutz und Atemschutz.

Workshop 5: Einblick in Analytische Untersuchungsverfahren: Proben-entnahme, Auswertung + Diskussion von Ergebnissen.

Workshop 6: Schnelltests für Museen.